SVLW
Schweizerischer Verein
Luft- und Wasserhygiene

Protokoll der 5. SVLW-Generalversammlung 2015

Ort: Zürich, Europaallee 43, SBB-Showroom
Datum: Donnerstag, 21. Mai 2015, 16.45 – 18.15

Teilnehmer: Mitglieder, Gäste und Vorstand, insgesamt über 50 Teilnehmer.

Verteiler: via Webseite, Literaturablage für alle Mitglieder und Vorstand

Traktanden:

Nr.	Thema, Ziel
	Geführter Rundgang durch die Infrastruktur von SBB Hauptbahnhof, Kältezentrale, Neubau Löwenstrasse
1	Begrüssung, Informationen und Gastvortrag von **Herrn David Gilg, SBB** Immobilien Bewirtschaftung, Leiter Anlagenobjekte, Region Europaallee **Entwicklung Europaallee** **Herausforderung für die Bewirtschaftung**
2	Wahl der Stimmenzähler, des Vorstandes
3	Protokoll der letztjährigen Generalversammlung
4	Jahresbericht mit Zielsetzung 2015
5	Abnahme der Jahresrechnung 2014 und Budget 2015
6	Info über Motion und KGTV
7	Anträge von Mitgliedern
8	Verschiedenes, nächste Generalversammlung
	Apéro und Austausch

Beilagen: auf Anfrage Folien
(abgelegt unter http://www.svlw.ch/svlw-links/literatur/700 Vereinsunterlagen)

Rundgang

Christoph Jauslin und Peter Sommer führten durch die **SBB-Infrastruktur** Bahnhof Löwenstrasse mit Rauch-Evakuierung und Wasserfassung - Kältezentrale des Hauptbahnhofs Zürich. Imposant war der Betriebstest mit der Rauchevakuierung, einer Ein-Megawatt Lüftungsanlage mit rund 750'000 m3/h.

1. Begrüssung, Informationen

Der Präsident Harry Tischhauser begrüsste über 50 Teilnehmer – alle Mitglieder, die Pressevertreter, im Speziellen Dr. A. Winkens vom VDI und Gastredner David Gilg von der SBB. Er bedankte sich für die gute Vorbereitung, das Gastrecht bei der SBB und bei den Sponsoren.

Vortrag: Herausforderung Bewirtschaftung

David Gilg, Leiter Anlagenobjekte der Region Europaallee ging in seinem spannenden Referat ein auf die **Entwicklung Europaallee und seine Herausforderung für die Bewirtschaftung.** Ein ursprüngliches Bahnbetriebsareal sollte nachhaltig im optimalen Nutzungsmix entwickelt werden. Es löst ein Investitionsvolumen von 1'300 MCHF aus und ist bereits vor Fertigstellung zu 85 % vermietet.

Viele Erwartungen vom Kunden gilt es zu erfüllen. Beim Beispiel Feld A für die Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH) wurde explizit Minergie verlangt. Der Kunde erwartete zudem sofortigen einwandfreien Betrieb ab Bezug. Umgekehrt erklärten Fachleute, dass es zwei bis drei Perioden/Jahre dauern würde, bis der Betrieb einwandfrei einreguliert ist. Ein umfallender Student und unzufriedene Schüler wurden bis in die Tagespresse thematisiert.

Aktuell ist die Situation bei der PHZH, dass die Mehrheit zufrieden ist. Viele Pflanzen wurden bewilligt und sollen mehr Feuchte in die Räume bringen. Für Pianos wurden lokal aufwendige Befeuchtungen installiert, welche im Winter wöchentliche Rundgänge von min. drei Stunden Aufwand zur Nachfüllung benötigen.

Weitere Informationen, siehe Folien.

2. Wahlen

Reinhard Halbeisen und Nicolas Antonini wurden als Stimmenzähler, Daniel Sommer und Reinhard Halbeisen als Revisoren einstimmig wieder gewählt.
Zur offiziellen Abstimmung haben Aktiv- und Partner-Mitglieder pro Firma ein Stimmrecht. Dies gilt es vor Allem bei der Auszählung von Stimmen zu beachten. Ansonsten wird der Feedback von allen Teilnehmer-Innen sehr gewünscht.
Das Vorstandsmitglied Otto Wyss, Arbeitsgruppe Wasserhygiene, hat sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung gestellt und wurde mit Applaus einstimmig wieder gewählt. Für Finanzchef Rony Riedo wird ein Ersatz gesucht. Er geht für die Firma Belimo mindestens zwei Jahre nach Wien. Vielen Dank für sein grosses persönliches Engagment.

3. Genehmigung des Protokolls

Das aufgelegte Protokoll der vierten Generalversammlung vom 15. Mai 2014 wird genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht 2014 und Zielsetzung 2015

Ein vierseitiger Jahresbericht inkl. Jahresrechnung und Ausblick wurde aufgelegt. Die Resultate mit Ausblick wurden von den einzelnen Vorstandsmitgliedern persönlich erläutert. Details siehe Folien.

Die SQS-Zertifizierung wurde speziell angesprochen. Das ursprüngliche Ziel wurde bisher nicht erreicht, dass in drei Jahren alle aktiven Mitglieder das SVLW-Lufthygiene-Label erhalten. Die Abstimmung ergab, dass die Mehrheit für eine Weiterführung und für Qualität ist. Einige Mitglieder werden konkret sich zum Aufruf Gedanken machen und wollen sich melden.

5. Abnahme der Jahresrechnung 2014, Budget 2015

Geschäftsführer Martin Bänninger stellte die Jahresrechnung, aufgestellt von Rony Riedo, vor. Die Erträge haben sich gegenüber 2013 um über 20 % gesteigert. Da die Kurse erst Ende Jahr gestartet wurden, konnte das hohe Budgetziel nicht erreicht erreicht werden. Da auch die Ausgaben gegenüber dem Budget stark reduziert wurden, war das Ergebnis sehr erfreulich und wurde mit 4550.95 Fr. positiv abgeschlossen.

Das Budget 2015 wurde wieder erhöht in Erwartung weiterer Erfolge. Dabei werden die Mitgliederbeiträge beibehalten.

Die Jahresrechnung 2014 und das Budget 2015 werden einstimmig abgenommen. Dem Vorstand wird Decharge erteilt. Vielen Dank.

6. Info über Motion und KGTV

Alfred Freitag informierte über das round table vom 05.05.15 in Bern zur Motion von Nationalrätin Ruth Humbel. Dabei haben 14 Nationalräte am Rundgang bis in die Lüftungsanlagen und der anschliessenden Diskussionsrunde aktiv teilgenommen. Eine nächste Veranstaltung ist an der Swissbau vom 13.01.2016 geplant.

Der KGTV (Konferenz der Gebäudetechnik Vereine) als Zusammenschluss von rund 30 Verbänden hat sich aktiv in der Energiestrategie 2050 vom Bund und die kantonalen Mustervorschriften MuKEn 2014 eingebracht. Der SVLW konnte auch in der Expertenanhörung aktiv seine Anliegen einbringen. Der Artikel 46 wurde im Ständerat abgelehnt. Jetzt wird ein Rückkommensantrag geplant, um der Betriebsoptimierung bis Inspektion Nachdruck zu verleihen.

Im harmonisierten Fördermodell von Bund und Kantone erhalten Komfortlüftungen einen möglichen Investitionsbeitrag ab 2'200 Fr. pro Anlage.

7. Anträge von Mitgliedern, Anliegen

Es wurden keine schriftlichen Anträge eingereicht.

Dem Wunsch nach „Treffs von Mitgliedern bei Mitgliedern“ soll vermehrt Beachtung geschenkt werden. Alle sind aufgerufen, Vorschläge einzureichen.

Dr. A. Winkens informierte über Stand der VDI-Richtlinienarbeit. Diverse neue Blätter wurden erarbeitet. Die Schweiz ist leider immer noch auf Stand 2006. Neu wird das Blatt 1 komplett überarbeitet.

Dr. W. Hugentobler berichtete über die Veranstaltung Healty Buildings in Enthoven in den Vortagen. Ein Mehraufwand für gute Raumluft ist minimal im Vergleich zur Produktivitätssteigerung.

8. Verschiedenes, Abschluss

Die nächste 6. Generalversammlung ist geplant:

28. April 2016 um 15.00 – 19.00 voraussichtlich in Basel. Bitte Termin reservieren.

Der Präsident Harry Tischhauser schliesst die fünfte Generalversammlung und lädt alle auf anregenden Austausch beim anschliessenden Apéro ein. Für die Gastfreundschaft bei der sbb, die tolle Organisation und den Sponsoren wird herzlich gedankt. Die fünfte Generalversammlung wird offiziell geschlossen.

Austausch und Apéro

Eine grosse Zufriedenheit und gute Stimmung zeigte sich auch am anschliessenden Apéro. Er brachte gute Kontakte und weitere Ideen. Eine Auswahl an Fotos ist auf der Webpage aufgeschaltet.

Wir freuen uns auf weiter, gute Zusammenarbeit und viele Kontakte bis zur nächsten GV.

Richterswil, Dienstag, 26. Mai 2015

Der SVLW-Geschäftsführer
Martin W. Bänninger